



Juli 2015



Behördenwillkür in Westoverlingen? "Wir wollen gehört und ehrlich informiert werden"

Etwa 200 Eigentümer lauschen den Worten von Hartmut Kutschki (kl. Foto r.). Als Mitglied im Landesvorstand verspricht er kompetente Unterstützung und Vernetzung der Initiativen. Der Verband Wohneigentum könne Hauseigentümern auch überregional helfen.

Die Bürger in Westoverlingen proben den Aufstand. Gleich drei Initiativen entstanden in den vergangenen Monaten in der 20.000-Seelengemeinde zwischen Leer und Papenburg. Sie protestieren gegen Pläne der Verwaltung, rund 45 Straßen aufwändig zu sanieren und Anlieger mit bis zu 75 Prozent an den Kosten zu beteiligen - ohne sie zuvor in die Planungen eingeschlossen zu haben.

Anfang Mai versammelten sich rund 200 betroffene Haus- und Wohnungseigentümer, um sich zusammen zu schließen und mit einer Stimme gegen die aus ihrer Sicht willkürlichen Maßnahmen vorzugehen. Denn auch in umliegenden Dörfern rührte sich bereits der Widerstand.

Nicht nur die Ankündigung einer Sanie-

rung allein sorgt für Unmut. Nach monatelangen Diskussionen mit der Gemeindeverwaltung blieben die Einwände der Gruppen weitgehend ohne Reaktion. Weder fachliche Kritik noch die berechtigte Sorge, einige Bewohner könnten die hohen Beiträge nicht aufbringen, zeigten Wirkung.

"Wir wollen gehört, respektiert, frühzeitig, ehrlich und ergebnisoffen informiert werden - nicht erst, wenn die Rechnung ins Haus kommt", brachte es Neumitglied Harald Schröter auf den Punkt. Die gewählten Stadtvertreter und Verwaltungsmitglieder müssten hören, was die Bürger sagen, was sie wollen und Entscheidungen nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg fällen.

Reihenweise treten die Hauseigentümer nun in den Verband Wohneigentum ein.

Verärgert erhoffen sie sich Rückendeckung von einem Verband, der sie juristisch und fachlich kompetent berät, der in ihrem Sinne auf allen politischen Ebenen als Sprachrohr wirkt und der ihre Interessen bei Bedarf auch gerichtlich durchsetzen kann.

In den folgenden Wochen sind weitere Versammlungen dieser Art in der Umgebung geplant. Auch sie werden vom Verband Wohneigentum begleitet. "Wir unterstützen jede Form von Engagement, das Haus- und Wohnungseigentümern nutzt", sagt Geschäftsführer und Jurist Tibor Herczeg. Der VWE bringe Nachbarn auf neutraler Plattform zusammen, um mit aktuellen Themen neue Kräfte zu wecken. Herczeg: "Wir regen an, beraten, laden ein und vernetzen".



Drei Tage lang genossen fast vierzig Kinder das Sommercamp der Stadt Hannover in Otterndorf (nahe Cuxhaven). Der Landesverband lud den VWE-Nachwuchs zur Pfingstfreizeit mit Reiten, Schwimmen, Kanufahren und zum gemeinsamen Toben ein. Bei schönstem Wetter genossen die sechs- bis 16-jährigen das Mai-Wochenende und ein abwechslungsreiches Angebot. Die fast familiäre Atmosphäre in dem Zelt Dorf trug dazu bei, dass sich die Kinder wohl fühlten und die Zeit (viel zu) schnell verging.

Aktion Frühblüher 2015/16

"Blüten stehen für Engagement und Fürsorge "

Zum dritten Mal in Folge ruft der Verband Wohneigentum zur jährlichen "Aktion Frühblüher" auf. In ganz Niedersachsen sollen neue Blüteninseln an öffentlichen Flächen, wie Straßenkreuzungen, Ortsein- oder -ausgängen, auf Grünstreifen oder Spielplätzen entstehen. Für insgesamt drei Standorte stellt der VWE Niedersachsen dafür sämtliche Stauden und Blumenzwiebeln kostenfrei zur Verfügung.

"Die Aktion richtet sich an Freiwillige, die ihren Wohnort verschönern wollen", erklärt Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer. Ehrenamtliche Gartenexperten unterstützen die Aktiven bei der Planung und Umsetzung vor Ort. In Vorträgen und praktischen Anleitungen erhalten die beteiligten Helfer Anregungen zur kreativen Gestaltung, die sie später auch in eigenen Gärten umsetzen können. Dazu gehören zum Beispiel neue Sorten, Standortansprüche, Wuchshöhe oder Informationen zu Pflanzengemeinschaften und Farbkombinationen.

Leserbrief?

Was freut, was ärgert Sie? Senden Sie einen Beitrag an presse@meinVWE.de

Beispiele für gelungene Blüteninseln gibt es bereits in vielen Ortschaften des Landes. Organisiert von Gemeinschaften im Verband Wohneigentum gingen Freiwillige ans Werk. Jahr für Jahr erfreuen bunte Kreationen Passanten und Bewohner. Hinweistafeln erinnern an die Gemeinschaftsaktionen.

An der farbenprächtigen Blütenrabatte in Form ihres Ortswappens erfreuen sich Jahr für Jahr die Bewohner von Celle-Garßen. Sie entstand in einer Aktion der örtlichen Gemeinschaft.



"Die Blüten stehen für ehrenamtliches Engagement und für ein fürsorgliches Bemühen", so Heitzer. Er berichtet von Nachbarn, die sich auch nach Ende der Aktion treffen, um Erfahrungen auszutauschen oder um sich gegenseitig im Garten zu unterstützen. Beim Buddeln und Pflanzen erleben die Beteiligten, dass gemeinsames Handeln Spaß macht und zu guten Ergebnissen führt. Heitzer: "Das schweiß zusammen".

Bewerben können sich Nachbarschaften, die

- über eine öffentliche Freifläche verfügen, die von der Gemeinde bzw. Eigentümer genehmigt ist
- ausreichende Helfer nachweisen
- einen Raum für öffentliche Vorträge organisieren können.

Hilfreich wären Beteiligungen anderer Organisationen und gute Kontakte zu örtlichen Medien. Bei der entsprechenden Pressearbeit und Präsentation der Ergebnisse in der Öffentlichkeit können die Beteiligten mit der Unterstützung / Begleitung des Landesverbandes rechnen.

Bewerbungen an: VWE Nds. e.V., Herrn Heitzer, Adenauerallee 4, 30175 Hannover, Email: kontakt@meinVWE.de.

Neue Energieinitiative in Northeim

Mit freudigen Worten begrüßte Volker Oelze Anfang Mai die Besucher im Bürgersaal Northeim. "Auch wir haben hier jetzt eine funktionierende Energiegruppe", sagte der Vorsitzende der örtlichen Gemeinschaft im Verband Wohneigentum. Wenige Monate nach ihrer Gründung im vergangenen Herbst zeigte die Gruppe den aktuellen Film "Leben mit der Energiewende 3 - selber machen" von Frank Farenski aus Berlin. Sie gehörte damit mit zu den ersten, die den populären Dokumentarfilm nach der Premiere im April in Berlin öffentlich vorführten.

Der Film zeigt praktische Beispiele, wie Hauseigentümer die Produktion um-

weltfreundlicher Energie in die eigene Hände nehmen können. Oelze: "Anstatt auf politische Lösungen zu warten, sollten wir Eigentümer unseren Strom selbst erzeugen und auch selbst verbrauchen". Die Technik sei vorhanden und bezahlbar, die Wende also machbar.

Nach dem Film entspann sich eine lebhaftere Diskussion. Gleich mehrere Besucher trugen sich in eine Liste ein, um beim Treffen der Energiegruppe dabei zu sein. Dort stehen interessante Themen wie Energieeinsparung im Haushalt, Solarstrom und -wärme, aber auch gemeinsame Projekte zur Energieerzeugung auf der Agenda.



Vorsitzender Volker Oelze freut sich über einen lebhaften und fruchtbaren Meinungsaustausch nach Ende des Films.

Schon heute zählt die Gruppe mehr als zehn Aktive, die bereits Projekte in Northeim planen. Treibende Kräfte sind Mitglieder mit Leidenschaft für das Thema und teils fundiertem Wissen, das sie in die Planungen einfließen lassen.

Führungswechsel in der Kreisgruppe Gifhorn

"Mitgliederwerbung ganz oben auf dem Programm"

Die **Kreisgruppe Gifhorn** hat einen neuen Vorstand. Nach 23 Jahren Vorstandsarbeit und mehr als zehn Jahren als Kreisgruppenvorsitzender scheidet Hubertus Voigt aus dem Amt. Zur Nachfolgerin wählten 41 Delegierte aus 13 Gemeinschaften Heike Weichert aus der Gemeinschaft Wilsche.

Zum letzten Mal als Kreisgruppenvorsitzender begrüßte Voigt Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich und VWE-Landesvorstand Claus Herbst als Ehrengäste. In seinem Grußwort bedankte

Attraktionen wie Osterfeuer oder Mai- baum verzichten. Entsprechend würde die Lebensqualität im überwiegend ländlich geprägten Raum leiden.

"Als Kreisgruppenvorstand sehen wir unsere Aufgabe weiter darin, die Gemeinschaften und Mitglieder in ihren Aufgaben und Aktivitäten zu unterstützen", fasste die Vorsitzende nach ihrer Wahl das zukünftige Engagement der Kreisgruppe zusammen. Das Thema "Mitgliederwerbung" stehe dabei ganz oben auf dem Programm. Ein weiterer



Der neue Vorstand (v.l.: Günter und Sandra Abelbeck, Uwe Meyer, Heike Weichert, Falko Stephan, Hans Fehlhaber (o. Abb. Ralf Herchenröder)



Mit einer freundschaftlichen Geste verabschiedet Heike Weichert den langjährigen Vorsitzenden Hubertus Voigt. Nach knapp zehn Jahren im Amt ernannten ihn die Delegierten zum Ehrenvorsitzenden der Kreisgruppe.

sich Nerlich für den ehrenamtlichen Einsatz und das massive Engagement der Gemeinschaften. Ohne freiwillige Unterstützung müssten die Menschen in Gifhorn und Umgebung auf viele

Schwerpunkt sei die Entlastung der ehrenamtlich geführten Vorstände, indem mehr junge Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Auch die engere Vernetzung der Ge-

meinschaften steht im Blickpunkt des Kreisgruppenvorstandes. Als Ziel könne sie sich vorstellen, dass Gemeinschaften ihre Angebote und Veranstaltungen für Mitglieder in den Nachbargemeinschaften öffnen. Die gemeinsame Weihnachtsfeier der Gemeinschaften Gifhorn am BGS, Kästorf/ Gamsen und Wilsche im vergangenen Jahr sei ihr beispielsweise als positives Ergebnis in Erinnerung geblieben.



Die Gemeinschaft Wietze-Steinförde das Gespräch mit Haus- und Gartenbesitzern. Beim "Kräutertag" im Mai positionierte sie sich dafür auf dem Gelände einer örtlichen Baumschule.

Schulungen

Rhetorik Aufbau ¹⁾

26./27. September

Mitglieder werben ²⁾

17. Juli

Anmeldung unter 0511/882070

¹⁾ Fr. Rohde ²⁾ Hr. Mantz

Tagestour nach Gütersloh

Im Mai reisten mehr als 50 Mitglieder der Gemeinschaft **Holzminden** (Kgr. Südniedersachsen) zur Werksbesichtigung nach Gütersloh. Ziel der Tagestour: Das Stammwerk der Miele-Werke. Im fabriкеigenen Museum bestaunten sie historische Waschmaschinen, Staubsauger, Miele-Fahrräder und sogar ein Miele-Auto. "Besonders den älteren Teilnehmern kamen noch einmal die Bilder vor Augen, wie ein Waschtage unserer Mütter aussah: Das war in der



Regel ein ganzer Tag", erinnert sich Vorsitzender Friedrich Bechtel. Nach der Präsentation der neuesten Geräte ging es mit dem Bus über das Werksgelände und nach Delbrück. Im

"Gastlichen Dorf" besichtigten die Teilnehmer original restaurierte Bauernhöfe aus dem 16. und 18. Jahrhundert, sowie eine kleine Kapelle, Backhaus und historischen Dorfläden.



MITWIRKUNG / PARTNER (BSP)



RABATT-PARTNER (BSP)

Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung



Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.

Hausnotruf:



Zusatz-Vermieter-
rechtsschutz:

kostenfreie Zeitschrift:



Kfz-Haftpflicht:



Zusatz-Rechtsschutz:



Wertermittlung, online-Anzeige:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Tibor Herczeg, Geschäftsführer, Adenauerallee 4,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 02.07.2015	Donnerstag 09.07.2015	Donnerstag 16.07.2015	Donnerstag 23.07.2015	Donnerstag 30.07.2015
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X				
Energieberatung ²⁾	X				
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X			
Gartenberatung ⁴⁾	X		X		
Wohnberatung ⁵⁾		X		X	
Steuerberatung ⁶⁾			X		X

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700
Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort